

today

**SHOW
PREVIEW**

39. Internationale Dental-Schau • Köln • 22.–25. September 2021



Service-Angebot

Der Messebesucher erhält hilfreiche Informationen rund um seinen Aufenthalt in Köln: Von A wie Autovermietung über E wie Eintrittskarten bis hin zu W wie (kostenloses) WLAN.

» Seite 34



Interview

„Die IDS ist ein Aufatmen der ganzen Branche“ – der VDDI-Vorstandsvorsitzende Mark Stephen Pace spricht im Interview mit Christian Ehrensberger über die aktuelle Aufbruchsstimmung.

» Seite 35



Produkte

Circa 830 Unternehmen aus über 56 Ländern sind mit innovativen Produkten und Weltneuheiten auf der Internationalen Dental-Schau in Köln vertreten. Einige davon stellen wir vor.

» Seite 40 ff.

IDS – auch 2021 *die* Plattform für Innovationen und Markttrends

Vom 22. bis 25. September werden zahlreiche Aussteller und Fachbesucher aus dem In- und Ausland in Köln erwartet.



■ **KÖLN/LEIPZIG** – Die 39. Internationale Dental-Schau (IDS) wird sich in vielerlei Hinsicht von ihren Vorgänger-Veranstaltungen unterscheiden. Die Coronapandemie führte dazu, dass über viele Monate das Messegesehen weltweit und in allen Branchen praktisch zum Stillstand kam. Zum Jahresbeginn haben der VDDI-Vorstand, die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) (Wirtschaftsunternehmen des VDDI) und die Koelnmesse entschieden, die ursprünglich für den 10. bis 13. März geplante Internationale Dental-Schau auf den September dieses Jahres zu verschieben.

Dank der Zulassung der Impfstoffe gegen COVID-19, einer groß angelegten globalen Impfkampagne und den umfangreichen Schutzmaßnahmen einschließlich der kostenlosen Antigen-Schnelltests hat sich die allgemeine Gesundheitslage verbessert und es ist unter Auflagen nun wieder möglich, Präsenzveranstaltungen durchzuführen. Durch die Erleichterungen im Reiseverkehr ist es zudem möglich, dass wieder mehr internationale Partner und Kunden nach Köln kommen können.

74 Prozent der Aussteller kommen aus dem Ausland

Im September werden rund 830 Unternehmen aus über 56 Ländern in Köln erwartet. Das Interesse ausländischer Unternehmen, vor Ort dabei zu sein, unterstreicht die entscheidende Bedeutung der IDS als globale Branchenplattform. Neben den deutschen Ausstellern sind Firmen aus Frankreich, Großbritannien, Italien, Korea, der Schweiz und den USA vertreten. Ausländische Gruppenbeteiligungen stellen Unternehmen aus Brasilien, Bulgarien, China, Frankreich, Italien, Korea, Russland und den USA.

IDSconnect

Den aktuellen Bedingungen Rechnung tragend, wird die Internationale Dental-Schau (IDS) 2021 erstmalig als hybrides Messeformat stattfinden. Neben der Präsenzausstellung bietet die digitale Plattform IDSconnect Informationen über Produkte sowie Systemlösungen und ermöglicht das Streaming von Webinaren, Pressekonferenzen, Events sowie Eins-zu-Eins-Kommuni-

nikation mit Kunden. Dies eröffnet eine gleichbleibende internationale Reichweite in Verbindung mit einem erfolgreichen Messeerlebnis. Auf der Website der IDS finden Sie weiterführende Informationen zur IDSconnect.

Sicherheit ist oberstes Gebot

Das „3G“-Prinzip gilt für alle Messteilnehmer. Zutrittsberechtigt zur IDS 2021 sind vollständig geimpfte, mindestens 28 Tage und maximal sechs Monate genesene sowie aktuell negativ getestete Personen (bei Antigen-Tests maximal 48 Stunden, bei PCR-Tests maximal 72 Stunden). Zudem sind die AHA-Regeln auf dem gesamten Messegelände verpflichtend, dazu zählt auch das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes.

Für einen erfolgreichen Restart des Marktes

Die außergewöhnlichen Rahmenbedingungen der diesjährigen Weltleitmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik sind herausfordernd – sie bieten aber auch die Chance, für die gesamte Dentalbranche zukunftsweisend Weichen zu stellen und Impulsgeber zu sein. Neben reinen Präsenzveranstaltungen werden virtuelle und hybride Messekonzepte zukünftig zu unverzichtbaren Veranstaltungskonzepten unserer Zeit gehören.

Ein Besuch der IDS in Köln wird sich auch 2021 in vielfacher Hinsicht lohnen, sowohl durch den Zugewinn an Wissen als auch ganz persönlich durch den direkten Austausch mit Kollegen aus aller Welt. ◀



IDS 2021 – ein Zeichen für einen erfolgreichen Restart der gesamten internationalen Dentalbranche

Grußwort von Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

■ Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Praxisteam,

wie so vieles hat die Coronapandemie auch die Durchführung der diesjährigen Internationalen Dental-Schau (IDS) gehörig durcheinandergewirbelt. Umso schöner, dass die größte Dentalmesse der Welt durch den tollen Einsatz der Organisatoren – der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI) und der Koelnmesse GmbH – mit neuem Konzept trotzdem stattfinden kann. Dabei ist nicht nur der Zeitpunkt im Herbst (22. bis 25. September 2021) neu, auch das Konzept als hybride Veranstaltung wird den Umständen voll gerecht. Deshalb möchte ich Sie im Namen der Bundeszahnärztekammer gerne zur IDS 2021 einladen: Seien Sie vor Ort in Köln oder digital dabei, um die internationalen Trends und Innovationen in Zahnmedizin und Zahntechnik zu erleben.

Die 39. IDS soll ein Zeichen für einen erfolgreichen Restart der gesamten internationalen Dentalbranche sein. Unter dem Leitmotiv „IDSconnect“ werden die Vorzüge einer physischen Veranstaltung mit zukunftsweisenden digitalen Möglichkeiten verknüpft. Der hybride Ansatz der IDS 2021 ermöglicht es Ihnen, Ihre Teilnahme ganz nach Ihren Vorlieben und Möglichkeiten zu



wählen. Sie können vor Ort mit einem ausgeklügelten Hygienekonzept in den Hallen der Koelnmesse die Stände und Messeauftritte erkunden, oder Sie entdecken die Vielfalt der IDS über digitale Kanäle von zu Hause aus.

Auch die BZÄK wird zusammen mit ihren Partnern (Institut der Deutschen Zahnärzte [IDZ], *Zahnärztliche Mitteilungen [zm]*, Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte [HDZ], Bundesverband der Zahnmedizinischen Studierenden in Deutschland e.V. [bdzm], Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. [BdZA]) wieder mit einem Gemeinschaftsstand auf der IDS vertreten sein – in Halle 11.2 O/P, Stand 60/69. Zudem wird es spezielle Informationsangebote für Zahnärztinnen sowie die jungen Kolleginnen und Kollegen geben. Auch über das dentale Erbe/Dentalmuseum Zschadraß werden wir informieren. Vor Ort werden Ihnen Gesprächspartnerinnen und -partner zur Verfügung stehen, aber die BZÄK wird auch die digitalen Möglichkeiten der IDS nutzen, um sich Ihnen zu präsentieren. Kommen Sie am Stand der Bundeszahnärztekammer vorbei – ob in Person oder virtuell – und nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Expertinnen und Experten zu treffen und sich zu informieren. ◀

Bis dahin kollegiale Grüße,

Prof. Dr. Christoph Benz
Präsident der Bundeszahnärztekammer



„Diese Messe setzt zukunftsweisende Impulse“

Grußwort von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln.



■ Sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur Internationalen Dental-Schau, der weltweit größten Messe für Zahnmedizin und Zahntechnik. Auch am Dentalmarkt ist die Coronakrise nicht spurlos vorübergegangen. Deshalb freue ich mich umso mehr, dass nach der durch die Pandemie bedingten Verschiebung von März auf September dieses Jahres nun doch die Internationale Dental-Schau unter dem Motto „Visionär – Innovativ – Erfolgreich“ bereits zum 39. Mal hier bei uns in Köln stattfinden kann. Denn die Fachmesse kann nur zukunftsweisende Impulse setzen, wenn sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch intensiv miteinander austauschen können. Das digitale System „IDSconnect“ leistet hier wertvolle Hilfe. Innovative Funktionen ermöglichen es, online mehr potenzielle Kundinnen und Kunden auf einfache Weise zu erreichen, Trends und Vorträge „on demand“ zu erleben und gleichzeitig wertvolle Kontakte zu knüpfen – völlig unabhängig vom Aufenthaltsort auf der Messe.

Die IDS ist die globale Leitmesse der Fachbranche und gleichzeitig der Branchentreff für das Zahntechniker-Handwerk, den Dentalfachhandel und die Dentalindustrie. Auf der IDS spiegelt sich der ganze Markt in seiner Angebotsbreite und -tiefe wider. Wir begrüßen in Köln an vier Messetagen rund 830 Aussteller aus 56 Ländern. Neben Networking-Gelegenheiten spielen Themen wie beispielsweise Infektionsschutz sowie Wartung und Neuigkeiten von zahnärztlichen Softwareprodukten eine wichtige Rolle. Ein hochkarätiges Rahmenprogramm aus Live-Demonstrationen, Vorführungen und Präsentationen rundet das Messekonzept ab.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Internationalen Dental-Schau 2021 informative und erlebnisreiche Tage in der Rheinmetropole Köln und freue mich darauf, Sie in Köln begrüßen zu dürfen. ◀

Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

IDS[®] 2021

Stand besuchen
und Tasse sichern!



WIR SIND DABEI!

Informieren Sie sich vom 22. bis 25.09.2021:

Innovationshalle 2.2 Stand A 30 + B 31



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

#HYGIENEOFFENSIVE

„In der persönlichen
Beratung erzielen wir
gemeinsam eine pass-
genaue Lösung!“

Ihr benötigtes Trinkwasserhygiene-Konzept
ist so individuell wie Ihre Praxis.

Deshalb analysieren wir genauestens Ihre
Situation vor Ort, bevor wir Ihnen ein
maßgeschneidertes Angebot machen –
natürlich unverbindlich und kostenfrei.“

Dieter Seemann

Leiter Verkauf und Mitglied der
Geschäftsführung bei BLUE SAFETY



BIOFILME UND BAKTERIEN STOPPEN



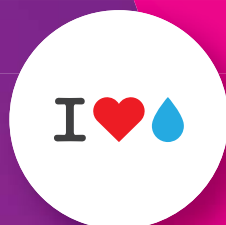
Jetzt profitieren:
Für **SAFEWATER 4.2**
entscheiden und ein neues
iPhone 13 geschenkt
bekommen.*

Vereinbaren Sie Ihren **persönlichen
Beratungstermin für die Praxis
oder für Ihren Messebesuch:**

Fon 00800 88 55 22 88

WhatsApp 0171 991 00 18

www.bluesafety.com/ids2021

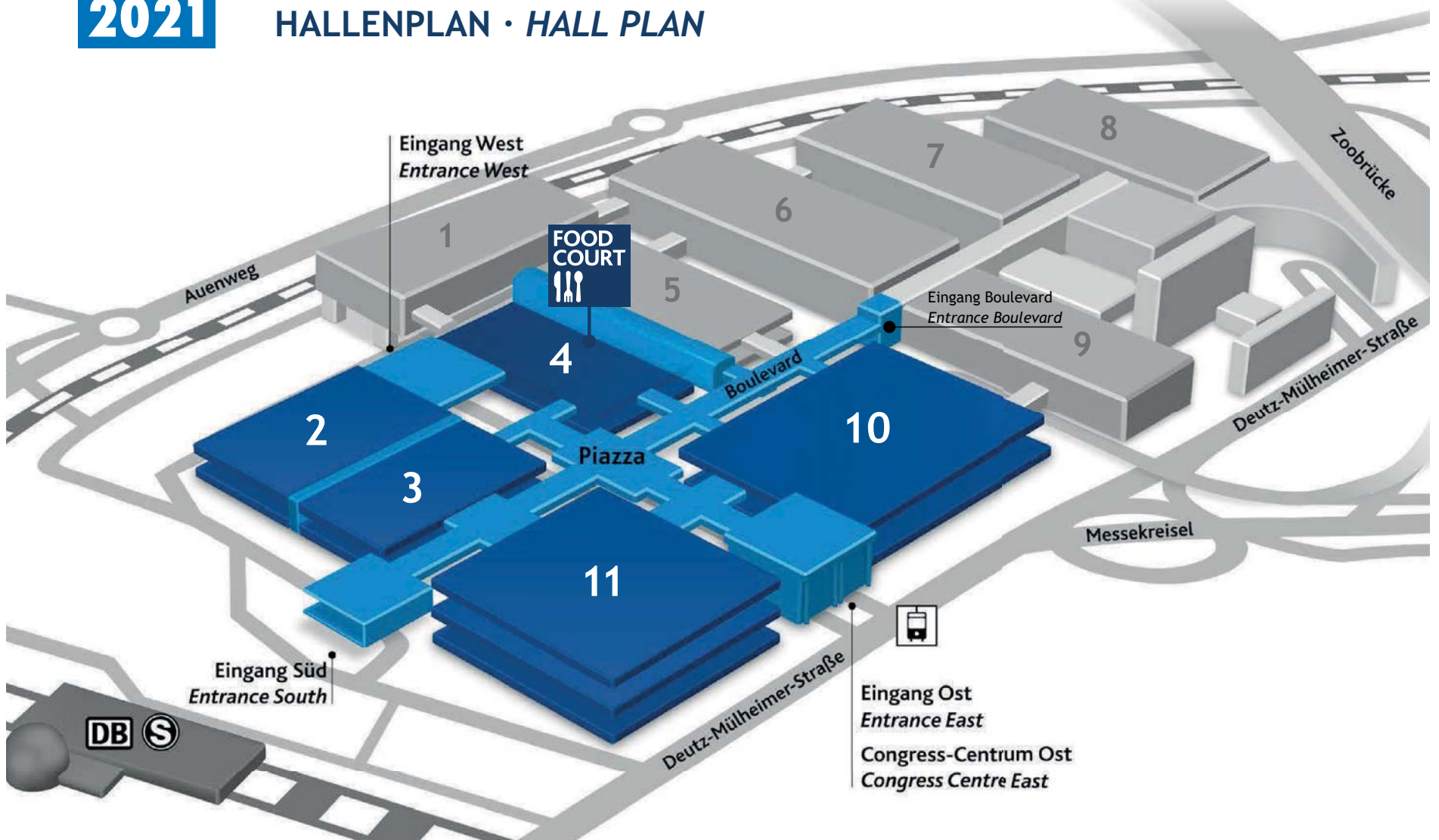


*Neukunden erhalten bei Vertragsschluss: 1x iPhone 13. Abbildung zeigt Vorgängermodell. Auslieferung könnte sich verzögern. Nähere Bedingungen und finale Spezifikationen finden Sie beim Angebot. Das Angebot endet am 30.09.2021.

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

IDS
2021

39. Internationale Dental-Schau · 39th International Dental Show
KÖLN · COLOGNE, 22.–25.09.2021
HALLENPLAN · HALL PLAN

www.ids-cologne.de


Zehn gute Gründe, die IDS 2021 zu besuchen

- 1** Die IDS ist das führende Branchenereignis. Unter allen Informationsmöglichkeiten zu dentalen Themen stellt sie das zentrale Forum dar. Die IDS bietet sämtliche aktuellen Entwicklungen unter einem Dach und ist mit Liebe zum Detail gestaltet. Hier treffen sich Zahnärzte und Zahntechniker, Vertreter der Dentalindustrie und Fachhändler, um die Zahnheilkunde als Ganzes und ihren eigenen Betrieb gemeinsam voranzubringen.
- 2** Endlich trifft man sich wieder persönlich auf internationaler Ebene. Hier nehmen die Besucher eine Positionsbestimmung vor: Was hat in der Pandemie gut funktioniert? Auf welche Lieferketten konnte ich mich verlassen? Welche Partner haben mir weitergeholfen, und welche neuen Partner brauche ich? Der Dialog zu diesen Fragen direkt auf der IDS ist der Treibstoff für den zukünftigen Erfolg.
- 3** Das gesteigerte Interesse breiter Bevölkerungsschichten an Gesundheitsthemen gibt einen positiven Impuls für die Dentalbranche. Speziell über die Zusammenhänge zwischen Mund- und Allgemeingesundheit machen sich jetzt mehr Menschen Gedanken – eine Chance für Zahnärzte und Zahntechniker, sie genau da „abzuholen“. Um den Patienten Zahnheilkunde auf dem Stand der Technik anzubieten, empfiehlt sich ein Besuch der IDS. Denn sie zeigt alle aktuellen Trends und Innovationen.
- 4** Nach den Erfahrungen aus der Krise ist die IDS der richtige Ort für eine Bestandsaufnahme und für mehr oder weniger große Feinjustierungen des eigenen Betriebs. Zahnärzte und Zahntechniker nutzen die Gelegenheit zu einem umfassenden Vergleich von Konzepten und Produkten. Auch bestimmen sie im Dialog wesentlich die Stoßrichtung zukünftiger Innovationen.
- 5** Zahnärzte und Zahntechniker erleben auf der IDS alle Branchentrends hautnah. Das heißt: Sie sind auf der IDS als Haptiker und Kinästheten unterwegs, sehen, begreifen, beurteilen. Natürlich vollzieht sich alles unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von
- Nordrhein-Westfalen. Doch in diesem Rahmen ist vieles möglich – was alles, das zeigt die IDS als Vorreiter!
- 6** Die IDS 2021 setzt mit #B-SAFE4BUSINESS Maßstäbe für ein sicheres Miteinander in den Hallen. Das Konzept umfasst unter anderem die intelligente Besucherführung über ein Indoor-Positioning-System mit zugehöriger App (eGuard). Dies schafft eine professionelle Sicherheit, in der Begegnung und Business wachsen können.
- 7** Gänge und Knotenpunkte sind ebenso wie die Ruhe- und Gastronomie zonen in allen Hallen großzügig ausgelegt, sodass die Beachtung des Mindestabstands kein Problem darstellt. Im Restaurantbereich kann sogar der Mund-Nasen-Schutz abgenommen werden. Der komfortable Austausch unter Kollegen oder im Team ist also auch dort möglich.
- 8** Die Eintrittskarte zur IDS ist diesmal nur online erhältlich – es gibt keine Kassen vor Ort. Das Messticket gilt gleichzeitig auch als Fahrausweis für den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen. Um es freizuschalten, ist es notwendig, digital nachzuweisen, ob man geimpft, negativ getestet oder genesen ist.
- 9** Die IDS in Köln ist eine Messe der kurzen Wege. Sie lässt sich mit Bussen, Bahnen und dem Flugzeug schnell erreichen. Eine internationale Messe mitten in Europa und für Besucher aus Deutschland und Benelux direkt vor der eigenen Haustür!
- 10** Die IDS lässt die Dentalbranche aufatmen. Und nach einem intensiven Besuch der Messe lädt die Stadt Köln zu einem entspannenden Aufenthalt – ebenfalls mit allem, was unter den Schutzverordnungen und den entsprechenden Vorgaben der Landesbehörden von Nordrhein-Westfalen schon wieder möglich ist.

Quelle: Koelnmesse

MOBILE ACADEMY

Wir kommen auch in Ihre Nähe!

KULZER **com** 2021
EXPERTS
MEET
EXPERTS

Intelligentes Zeitkonzept und höchste Präzision bei analoger und digitaler Abdrucknahme.



Perfekt abgestimmte Prothetikwerkstoffe – von der Aufstellung bis zur fertigen Prothese.



Innovative 3D-Druck-Lösungen, die Produktivität und Rentabilität steigern.



Bewährte Innovationen im Bereich farbechter Komposite und Bondings.

Sichern Sie sich bis zu zwei Fortbildungspunkte!

Mobile Academy



Wir kommen zu Ihnen – mit Deutschlands räumlich größter, mobiler Dental-Akademie. Erleben Sie auf 200 Quadratmetern, wie z.B. eine TCD-Matrix funktioniert, ein flexibles Zeitkonzept Ihren Praxis- und Laboralltag vereinfacht, oder welche Möglichkeiten Ihnen der 3D-Druck heute bereits bietet.

Was Sie vor Ort erwartet:

- Dentale Lösungen neu und spannend erleben
- Vorträge und Fortbildungspunkte nach BZÄK und DGZMK
- Austausch und Dialog mit Kollegen und Experten
- Hygienekonzept gemäß den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts mit regelmäßiger Aktualitätsprüfung

DIE MOBILE ACADEMY IST AUF TOUR!

Wissenswerte Fachvorträge und eine spannende Produkterlebniswelt erwarten Sie!

- ▶ Wertvoller Expertenaustausch
- ▶ Fachliche Weiterbildung
- ▶ Praxisnahe Übungen



Jetzt kostenlos anmelden
und erleben unter:
kulzercom.net

Das Service-Angebot der Koelnmesse zur Internationalen Dental-Schau 2021



Autovermietung
In unmittelbarer Nähe zur Koelnmesse (Köln/Deutz, Willy-Brandt-Platz 2) befindet sich eine Filiale des Autovermieters Europcar, die täglich 24 Stunden geöffnet hat. Bei Fragen zu Mietwagen helfen den Besuchern die Hostessen am Infocounter gerne weiter.

Bank
Die Möglichkeit, Geld abzuheben, haben Gäste der IDS an den Messe-Eingängen Nord, Süd und Ost. Hier stehen Geldautomaten der Sparkasse KölnBonn zur Verfügung. Auf dem inneren Messegelände selbst befindet sich kein Bankautomat.

Barrierefreier Messeaufenthalt
Bei Fragen oder Problemen helfen die Mitarbeiter der Messewache im Eingang Nord (Tel.: +49 221 821-2551) und Ost (Tel.: +49 221 821-2550) gern weiter. Hier können u. a. Rollstühle für die Nutzung auf der Messe ausgeliehen werden. Darüber hinaus hält die Koelnmesse für Besucher mit Handicap eine Broschüre und einen speziellen Hallenplan mit barrierefreien WCs und Aufzügen, Sanitätsstationen und Sonderparkplätzen bereit, die auf der Website der Koelnmesse heruntergeladen werden können. Barrierefreie Sonderparkplätze befinden sich am Eingang Nord P20A, am Eingang Ost unter der Piazza sowie am Eingang Süd, Tor F.

Bonn Bahn
Vom Hauptbahnhof Bonn verkehrt ein Regionalzug in direkter Verbindung zum Kölner Messegelände, Haltestelle Koelnmesse/Deutz. Nähere Informationen zu den Fahrzeiten finden Besucher auf der Website der Deutschen Bahn: www.bahn.de.

CH3CK
Für den Zutritt zum Messegelände gilt: CH3CK. Das bedeutet, dass Sie drei Optionen für den Zutritt zum Messegelände haben: Sie sind entweder gegen COVID-19 geimpft, genesen oder getestet. Jeder, der das Messegelände betreten möchte, muss einen entsprechenden verifizierten digitalen Nachweis vorlegen, der dem digitalen COVID-Zertifikat (EU-DCC-Standard) entspricht.

Dolmetscher
Die Koelnmesse bietet einen Dolmetscher-Service an. Aussteller und Besucher finden die Dolmetscher in den ausgewiesenen Eingängen. Der Dolmetscher-Service steht in zeitlich begrenztem Umfang (max. 90 Minuten) kostenfrei über IIS International Interpreting Service, Tel.: +49 2157 138538 zur Verfügung.

Eintrittskarten
Die Tickets sind in diesem Jahr nur online buchbar. Die Eintrittskarten gelten auch als Fahrausweis: Der Fahrausweis ist für öffentliche Verkehrsmittel im erweiterten Netz des VRS und VRR gültig.

Ermittlungsdienst
Sollte auf der IDS etwas verloren gehen, können Diebstahl oder Verlust beim Ermittlungsdienst der Messe

gemeldet und angezeigt werden. Kontakt: Hallen 2, 3, 10 und 11: Service- und Informationscenter, Westliche Passage 10/11, Büros 44 und 42, Tel.: +49 221 821-2573.

Gastronomie
In den Messehallen sorgen Snackpoints, temporäre Gastronomien und Self-Service-Restaurants mit „Front Cooking“ für das leibliche Wohl von Besuchern und Ausstellern. Alle gastronomischen Einheiten sind mit zusätzlichen Flächen für einen abstandskonformen Ablauf großzügig konzipiert und aufgeplant. In Halle 4.1 steht allen Messeteilnehmern zudem ein „Food Court“ mit vielfältigen kulinarischen Angeboten in großzügigen Platzeinheiten zur Verfügung, wo man beim Mittagessen die Gespräche weiterführen kann.

Haustiere
Hunde und andere Haustiere sind auf der IDS nicht erlaubt.

IDS 2023
Die IDS 2023 findet von Dienstag, 14. März, bis Samstag, 18. März 2023, in Köln statt.

Info-Counter
Auf dem Gelände der Koelnmesse befinden sich an jedem Eingang und in den Passagen sowie auf dem Boulevard Info-Counter (je nach Hallenbelegung). Die Informationszentrale erreichen Sie unter Tel.: +49 221 821-3458 oder +49 221 821-3459.

Notruf
Bei Notrufen gelten folgende Nummern auf dem Kölner Messegelände: Feuer-Notruf: +49 221 821-3333; Polizeiwache, Siegburger Straße 195 a: +49 221 229-5530, +49 221 229-5533; Sanitätsstationen Notruf: +49 221 821-2606; Sanitätsstation Halle 7: +49 221 821-3517; Sanitätsstation Halle 11.1: +49 221 821-2608.

Öffnungszeiten
Die IDS hat täglich für Besucher von 9 bis 18 Uhr, für Aussteller von 8 bis 19 Uhr geöffnet.

Parkplatz
Besucher folgen bitte der dynamischen Verkehrsbeschilderung im Messenahbereich. Diese führt Sie zum nächstgelegenen Parkplatz.

Rollstühle
Manuelle oder elektrische Rollstühle (Scooter) können während der Messezeit gegen Vorlage des Personalausweises kostenlos ausgeliehen werden. Ein Pfandgeld wird benötigt. Messewache Nord - Tel.: +49 221 821-2551
Messewache Ost - Tel.: +49 221 821-2550

Restaurants buchen
Reservieren Sie über das Internetportal Globalguest® ausgewählte Restaurants nach Ihrem Geschmack.

Sanitätsstation
Für die medizinische Versorgung sind DRK-Stationen sowie ein Arzt von 8.00 bis 19.00 Uhr in Halle 7, Tel.: +49 221 821-3517/-2606 sowie in Halle 11.1, Tel.: +49 221 821-2606/-2608 zu erreichen.

Taxi
An den Eingängen des Messegeländes in Köln stehen für Besucher und Aussteller Taxen zur Verfügung. Taxi-Bestellungen können Sie auch per Taxifruf Köln unter +49 221 2882 auslösen.

Touristeninformation
Auf dem Messegelände befindet sich ein Informationsstand der Kölner Touristeninformation „KölnTourismus“, der zu den Besucheröffnungszeiten im Boulevard vor Halle 7 Souvenirs sowie Kultur- und Tourismusinformationen für Köln und die Region bereithält. (Tel.: +49 221 821-2437/-2467, Passage 10/11, Counter 1-3, Tel.: +49 221 821-2017, -2019)

WLAN
Kostenloses WLAN können Messebesucher nach Anmeldung über SSID (Name des WLAN-Netzes) #hotspot.koelnmesse nutzen. Nach erfolgter Anmeldung auf der Portal-seite dieses Netzes können Sie den Internetzugang nutzen.

IDS-Eintrittskarten
Im Rahmen der Corona-Schutzverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen ist eine Zentralregistrierung vor Betreten des Messegeländes zur Erhebung der Kontaktdaten vorgeschrieben. Daher werden zur IDS 2021 keine Eintrittskarten im Kas-senverkauf auf dem Messegelände angeboten. Alle Eintrittskarten werden nur digital ausgegeben.

Tickets	Preis	Zutritt zur IDS vor Ort	Digitaler Zugang zur IDSconnect
Tageskarte	13,00 EUR	X	X
Studenten/Schüler	7,50 EUR	X	X
IDSconnect	kostenlos, mit Registrierung im Ticket-Shop	–	X

„Die IDS ist ein Aufatmen der ganzen Branche“

Ein Ausblick kurz vor der Internationalen Dental-Schau 2021. Der VDDI-Vorstandsvorsitzende Mark Stephen Pace im Interview mit Christian Ehrensberger, Frankfurt am Main.

■ Vom 22. bis zum 25. September 2021 heißt es: Auf zur Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln! Mark Stephen Pace richtet den Blick schon jetzt nach vorn auf die spannendsten fachlichen Trends.

Herr Pace, die IDS 2021 steht vor der Tür. Wie fühlen Sie sich?

Großartig – wir spüren alle eine Aufbruchstimmung. Die IDS ist ein Aufatmen für die ganze Branche!

Haben Sie keine Angst, dass eine neue Corona-Welle oder virulentere SARS-CoV-2-Varianten die Messe doch noch vereiteln?

Ich glaube, dass wir zwei Möglichkeiten haben: Entweder wir überlegen uns, warum die IDS auf gar keinen Fall stattfinden kann, und laufen in eine Depression. Oder wir nehmen die Herausforderung an und fragen uns: Was müssen wir tun, damit die IDS 2021 zu einem Erfolg für uns alle wird und unsere Branche in eine neue Normalität führt? Ich habe mich eindeutig für diese zweite Option entschieden.

Was haben Sie denn im Einzelnen unternommen?

Wir haben die Voraussetzungen für die Sicherheit in den Messehallen geschaffen. Dafür steht das Konzept #B-SAFE4business. Es macht uns ausgesprochen flexibel. Wenn sich zum Beispiel die Mindestabstände aufgrund der aktuellen Corona-Inzidenzwerte am Tag vor Messebeginn verringern oder vergrößern, können wir sofort darauf reagieren. Entsprechend ändert sich dann auch die Besucherführung. Sie erfolgt über unser mit Samsung SDS entwickeltes Indoor-Positioning-System mit der zugehörigen Smartphone-App eGuard.

Wir müssen uns natürlich eingestehen, dass wir unerwartete Entwicklungen des Corona-Krankheitsgeschehens in der Gesamtbevölkerung nicht verhindern können. Auf alles, was unter den aktuell gegebenen Rahmenbedingungen in den nächsten Wochen nach menschlichem Ermessen eintreten kann, können wir aber für das Geschehen auf der Messe eine Antwort finden. Die IDS ist ein sicherer Ort, nicht zuletzt, weil die Besucher aus Industrie und Handel, Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams mit Hygiene und Infektionskontrolle tagtäglich professionell umgehen – so auch in den Messehallen. Die großen Themen werden dort andere sein.

Welches sind für Sie die großen Themen der IDS?

Wir haben doch alle schwierige Monate hinter uns und merken jetzt: Es geht auch wieder anders, es geht aufwärts. Wir müssen uns aber auch neu orientieren.

Dabei steht für mich an erster Stelle: Standortbestimmung vornehmen – Impulse positiv aufnehmen. Die Patienten kommen mit einem ganz neuen Bewusstsein für Gesundheit in die Praxis oder, von Fall zu Fall, auch ins Labor. Viele wissen jetzt, dass Mundgesundheit und Allgemeingesundheit eng zusammenhängen und die Stärkung der parodontalen Gesundheit auch ein Schutzfaktor gegen schwere COVID-19-Verläufe ist. Während dies in Studien bereits sicher nachgewiesen ist, stellt wahrscheinlich auch die Minderung anderer Entzündungen im Mund – zum Beispiel im Endodont – über den lokalen Therapieerfolg hinaus ein

„Die IDS ist ein sicherer Ort, nicht zuletzt weil die Besucher aus Industrie und Handel, Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams mit Hygiene und Infektionskontrolle tagtäglich professionell umgehen – so auch in den Messehallen.“



Mark Stephen Pace, Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI).

Plus für die Allgemeingesundheit dar. Vermutlich ist das auch eine positive Komponente in der Abwehr von Coronaviren.

Wir können dieses gestiegene Bewusstsein bei den Patienten nutzen, sie dort abholen und für die gewissenhafte Wahrnehmung von Recall-Terminen sowie allgemein für eine konsequent hochwertige Zahnheilkunde gewinnen.

Was ergibt sich daraus für den Besucher der IDS?

Als Messegast informiere ich mich, wie ich dem Patienten auf dem neuesten Stand der Technik die bestmögliche Zahnheilkunde bieten kann. Das beginnt in der eben angesprochenen Parodontalprophylaxe und -therapie. Kaum woanders findet sich eine solche große Auswahl von Handinstrumenten, Schall- und Ultraschallinstrumenten und Pulver-Wasser-Strahlgeräten. Hier suchen sich der Zahnarzt und die Prophylaxeassistenz diejenigen Varianten, mit denen sie ihre Sehnen, Bänder und Gelenke maximal schonen bzw. entlasten. Gleichzeitig informiert man sich über adjuvante Maßnahmen wie etwa über die Gabe von Chlorhexidin oder über Lasertherapien.

Ähnlich bei Entzündungen in anderen Regionen: Auch hierzu lassen sich auf der IDS bewährte und innovative Verfahren vergleichen. Um nur ein interessantes Detail zu nennen: Bei der Diagnose „irreversible Pulpitis“ kann sich durch Analyse von Entzündungsmarkern herausstellen, dass der Zahn doch noch vital erhalten werden kann (z. B. Überkappung mit bioaktivem/bakterizidem Material). Dieser Weg dürfte mit breiterer Verfügbarkeit der analytischen Testverfahren häufiger beschritten werden.

Auf den vergangenen Internationalen Dental-Schauen standen regelmäßig digitale Technologien im Mittelpunkt. Wohin entwickeln sie sich?

Digitale Technologien haben gerade im Zuge der Coronapandemie generell noch einmal einen Schub bekommen. Die Dentalbranche bleibt hier einer der Vorreiter. Sowohl als Zahnarzt als auch als Zahntechniker würde ich mit den folgenden beiden Fragestellungen an die diesjährige IDS herangehen: Erstens – Was lässt sich in meiner Praxis oder meinem Labor digitalisieren, so dass ich dem Patienten einen Mehrwert anbieten kann und das Ganze gleichzeitig ökonomisch einen Sinn ergibt? Und zweitens – Wo bieten sich als Alternative zur kompletten Digitalisierung analoge/digitale Kombiverfahren an? Denn zum Beispiel kann man grundsätzlich eine Totalprothese komplett ausdrucken, oder man nimmt auf einer gedruckten oder gefrästen Prothesenbasis mit künstlichen Alveolen eine klassische Zahnaufstellung vor und verklebt am Schluss.

Sie haben schon verschiedene Innovationsfelder angesprochen. Auf welchem bringt die IDS die Branche am meisten voran? Vielleicht nachwachsende Zähne?

Die Internationale Dental-Schau ist in puncto Innovation stets für eine Überraschung gut. Die nachwachsenden Zähne bleiben nach meiner Einschätzung noch lange eine Domäne der Haie. Aber neuartige Konzepte zur Einzelzahnversorgung von Implantaten unter Einbeziehung eines digital gestützten Backward Plannings – so etwas kann ich mir durchaus vorstellen. Dinge, die sich dann auch unmittelbar in Praxis und Labor umsetzen lassen.

Die größte Innovation im Sinne eines positiven Wandels liegt in einem neuen Miteinander, so wie ich es bereits beim Europäischen Pressegespräch im Vorfeld der IDS gespürt habe: Wir kommen wieder zusammen, wir sprechen miteinander, suchen aktiv den Wettbewerb um das beste Angebot und die attraktivste Messeneuheit. Ich bin selbst gespannt, was davon Zahnärzte und Zahntechniker am begierigsten aufnehmen. Dafür wünsche ich uns allen vom 22. bis zum 25. September 2021 eine spannende IDS in Köln. ◀



Neue Formate der Koelnmesse: Hybride Veranstaltungen vor Ort und im Netz.

„Die Coronakrise hat die digitale Transformation der Messewirtschaft beschleunigt.“

Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse, im Interview mit der Dental Tribune International.

■ In Kürze öffnet die Internationale Dental-Schau 2021, die wichtigste Branchenplattform der globalen Dentalbranche, ihre Pforten in Köln. Die letzten Vorbereitungen sind im Gange.

Herr Frese, das Messegeschäft in Deutschland und weltweit hat 2020 erhebliche Verluste erfahren. Welche Perspektive gibt es für die Branche in diesem und im nächsten Jahr?

Es ist richtig, für uns als Messeveranstalter waren und sind die vergangenen anderthalb Jahre ohne Frage die bisher schwierigsten in unserer über 90-jährigen Unternehmenshistorie. Viele Veranstaltungen mussten aussetzen bzw. in die kommenden Jahre verschoben werden. Die finanziellen Einbußen liegen im dreistelligen Millionenbereich. Und dennoch: Krisen haben auch immer positive Seiten! Wir haben die Wochen und Monate intensiv genutzt, um das Marketinginstrument „Messe“ auch neu zu denken, neue Tools und Kommunikationsformen zu entwickeln und Prozesse, die wir bereits angestoßen hatten, noch einmal zu beschleunigen. Hier spreche ich besonders das Thema Digitalisierung an.

Die IDS wird in diesem Jahr das erste Mal in ihrer Geschichte als hybride Veranstaltung – vor Ort und online – stattfinden. Was sind Ihre Erwartungen an das Format und wie wurde es bisher angenommen?

Die Coronakrise hat die digitale Transformation der Messewirtschaft, die sich bereits vorher deutlich abzeichnete, beschleunigt. In der Zukunft werden wir uns hybrid zwischen den beiden Welten bewegen. Dabei wird der Schwerpunkt eines interdisziplinären Wissensaustauschs und Informationstransfers – Stichwort Content – auf digitaler Ebene liegen, das persönliche Erlebnis und der Austausch von Mensch zu Mensch, also das Business, bleibt das große Plus der Messe vor Ort. Diese Strategie haben wir auch auf die IDS 2021 ausgeweitet und wollen Messteilnehmenden, die eben nicht anreisen können, so die Möglichkeit eröffnen, attraktive Messestände und Produkte zu entdecken und über innovative Kanäle mit ihren Ansprechpartnern in Kontakt zu treten. Das Konzept kommt gut an – bei Ausstellern und Besuchern, wie auch die aktuellen Ticketanmeldungen für die IDScconnect belegen.

Hybrid bedeutet auch doppelten Aufwand und erhöhte Kosten für Hygienekonzepte für Veranstalter und Aussteller. Ist es daher nicht möglich, dass sich Aussteller langfristig auf kleinere Events konzentrieren und/oder komplett in den digitalen Raum abwandern?

Nein, ganz im Gegenteil! Wir merken sehr deutlich, dass unsere Kunden zurück in die Messehallen wollen! Das haptische Erlebnis und das persönliche Gespräch sind in der Business-Welt durch digitale Features nicht zu ersetzen. Selbst bei sehr digital-affinen Veranstaltungen, wie wir sie ja auch in unserem Koelnmesse-Portfolio haben, ist der Tenor eindeutig: Digital funktioniert sehr gut, aber wir wollen in erster Linie eine Messeplattform, wo wir uns persönlich begegnen.

Die Teilnahme an Messen war in der Dentalbranche traditionell eines der wichtigsten Marketinginstrumente, worauf teilweise das größte Budget entfiel. Wird sich das zugunsten digitaler

© Koelnmesse GmbH

„Wir merken deutlich, dass unsere Kunden zurück in die Messehallen wollen!“

Oliver Frese, Geschäftsführer der Koelnmesse.

Marketingstrategien ändern und was bedeutet das für die Messengesellschaften?

Daran wird sich nach unserer Einschätzung auch in Zukunft nicht viel ändern. Die Digitalisierung unterstützt mit ihren Möglichkeiten den beruflichen Alltag, sie erleichtert Prozesse, eröffnet neue Geschäftsmodelle und sorgt für effizienteres Wirtschaften. Aber Geschäftsabschlüsse werden auch in Zukunft persönlich erfolgen, man will das Produkt nicht nur digital sehen, sondern erleben. Und auch das partnerschaftliche Geschäftsverhältnis basiert auf Vertrauen und Respekt, das man nicht durch „digitale Meetings“ aufbaut. Das persönliche Gespräch hat für uns und unsere Arbeit weiterhin oberste Priorität. Denn nur im Gespräch erfahre ich doch, was meine Kunden bewegt und treibt. Das gilt auch für die Dentalbranche!

Welche Entwicklung sehen Sie für große Messen mit viel internationalem Publikum voraus?

Ein hundertprozentiges Zurück in alte Bahnen und Denkmuster wird es nicht geben, das wäre auch nicht sinnvoll. Die Veranstaltungen werden auf der Angebotsseite die frühere Größe und Stärke auch quantitativ wieder erreichen können, aber die Art der Präsentation und die Messestände werden sich verändern, damit das physische Erlebnis in der Halle und die digitale Kommunikation gleichermaßen gewährleistet sind. Auch die Nachfrageseite wird zahlenmäßig hoffentlich im Zuge der Überwindung der Pandemie mittelfristig wieder anziehen. Die internationale Reichweite wird aber viel höher sein als zuvor, wenn die digitalen Angebote ziehen. Für unsere Kunden wird die Basis für ihr Geschäft größer.

Aktuell sind rund 830 Aussteller für die IDS 2021 gemeldet. Benötigt man dann noch große Messehallen?

Die IDS 2021 wird sich Corona-bedingt sicherlich von früheren IDS-Messen unterscheiden, aber wir arbeiten hart daran, dass der Unterschied für unsere Teilnehmenden so gut wie nicht spürbar wird. Auf der anderen Seite ist es auch im Sinne unserer Kunden, dass man gewisse Veränderungen aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen wahrnimmt. Wir benötigen de facto mehr Fläche, um alle aktuell erforderlichen Maßnahmen und behördlichen Vorgaben zum Schutz von Ausstellern und Besuchern sicherzustellen. Über das laufende Jahr hinaus ist nicht die Größe der Halle ausschlaggebend, sondern ihre Flexibilität für die hybride Zukunft des Messegeschehens.

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen für die Messebranche in den nächsten Jahren und wie kann man diese meistern?

Die größte Herausforderung ist sicherlich die Verknüpfung der physischen Messe mit digitalen Leistungen, denn das erwarten unsere Kunden heute. Wir haben uns in den vergangenen Monaten noch stärker als zuvor der Entwicklung hybrider und digitaler Messeerlebnisse bis hin zur ganzjährigen Online-Präsenz unserer Messemarken gewidmet. Denn das große Plus des hybriden Events ist die digitale Reichweite deutlich über den Messezeitraum hinaus. Diese zusätzlichen Potenziale für Aussteller und Besucher müssen wir klar herausarbeiten und kontinuierlich ausbauen. Dann wird es für alle eine klassische Win-win-Konstellation.

Vielen Dank für das Gespräch. ◀

© Koelnmesse GmbH/Ralph Richter



Wawibox

2021 alles im Griff!

Vom Einkauf bis ins Lager: Warenwirtschaft leicht gemacht.

Einfache Bestellung, transparente Bestände
mithilfe digitaler Lösungen für Ihr Team.

Besuchen Sie unseren Stand auf der IDS in der Halle 11.2,
Stand N048 oder vereinbaren Sie eine Online-Messeberatung:
wawibox.de/ids



Fachkundige
Beratung &
IDS-Angebot
auch online.